

Inhalt

Vorwort	7
HANS-ALBRECHT KOCH Zur Einführung	9
MICHAEL VON ALBRECHT Recht und Sitte in der römischen Literatur	13
EMILIO BONFATTI Zur Verbindlichkeit nichtjuristischer Regeln in den Umgangsformen	31
HANS-WOLF JÄGER Klopstocks <i>Deutsche Gelehrtenrepublik</i>	37
MAREK JAROSZEWSKI Zum Verhältnis von Literatur und Justiz bei E.T.A. Hoffmann	47
GERT SAUTERMEISTER Gottfried Keller: Das Bewußtsein des Unrechts	58
WULF SEGEBRECHT Gerhart Hauptmann und die „Poetische Gerechtigkeit“	68
GABRIELLA ROVAGNATI Wer darf richten? Stefan Zweigs indische Legende <i>Die Augen des ewigen Bruders</i>	79
SIGURD PAUL SCHEICHL Der Prozeß als literarisches Medium: Karl Kraus als Ghostwriter für Dr. Oskar Samek	94
DIERK RODEWALD Carl Hau – Jakob Wassermann. Der Fall Hau? – <i>Der Fall Maurizius!</i> Kleiner Beitrag zur literaturgeschichtlichen Gerüchtebildung	109
MARIANA LĂZĂRESCU „Schuld“ in Hugo von Hofmannsthals Essays	129
GIULIO SCHIAVONI Ein Epos für den Staat? Spuren der Hegelschen Staatslehre im <i>Tod des Vergil</i> von Hermann Broch	139

HANS-ALBRECHT KOCH „Aber bald gewannen meine literarischen Neigungen wieder die Oberhand.“ Gustav Radbruch als Literarhistoriker	153
HARM PETER WESTERMANN Klaus Manns <i>Mephisto</i> -Roman und die Justiz	167
HORST KREYE Thomas Bernhard: <i>An der Baumgrenze</i>	177
ULRICH BARON „The first thing we do, let’s kill all the lawyer.“ Juristenbilder in der Literatur	190
MARIAN SZCZODROWSKI Metaphorik in der Rechtssprache	199
KLAUS WEIMAR Über alltägliche, juristische und literarische Fiktion	211
DIETRICH VON ENGELHARDT Sexualpathologie und Sittlichkeitsdelinquenz in der Wissenschaft und Literatur der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	220
MICHAEL KILIAN <i>Monrepos oder die Kälte der Macht</i> : Der einzelne und die Staatsverwaltung als Gegenstand der Literatur	242
BERND H. OPPERMANN Beiträge zur literarischen Analyse der Rechtskultur: Impressionen von einer Tagung	269
Zu den Illustrationen	277